

Die Göttin erwecken

„...denn wer ist die Erdenmutter, wenn nicht die Göttin selbst?“ (P1)

Nicht nur die Frauen werden vom Mond beeinflusst und gesteuert, sondern auch die Männer. Ihr werdet durch den weiblichen Zyklus geboren, und eure sexuellen Zyklen werden durch diesen Vorgang geprägt. Weil der Mond die Meereszeiten steuert und der menschliche Körper zu ungefähr neunzig Prozent aus Wasser besteht, beeinflusst der Mond auch die Gezeiten in eurem Körper. Männer können ebenfalls ihre Hormonschwankungen fühlen und damit arbeiten, wenn ihr Körper den eigenen Zyklus durchläuft; sie können lernen die Feinheit der männlichen Rhythmen zu erkennen.

Wegen des unerbittlichen Drucks und der Kontrolle in der Männerwelt, sind diese Zyklen nicht so augenscheinlich wie die der Frauen, die nach außen mit Symbolen wie Blut in Erscheinung treten. Die männliche Schwingung ist nicht im Einklang mit Spontaneität und sehr auf Gehorsam ausgerichtet. Gehorsam gegenüber was? Gehorsam gegenüber Vorstellungen, die sie annehmen, ohne die Angemessenheit der Glaubenssätze oder Ideen zu fühlen.

Wir schlagen vor, dass mehr Männer Autoritäten in Frage stellen und sagen: „Ich mache das nicht. Zum Teufel damit. Ich tue lieber was anderes.“ Zur Zeit erhält die männliche Schwingung den Impuls, nach der gleichen emotionalen Freiheit wie die Frau zu streben. Ohne eure Emotionen könnt ihr nicht herausfinden, wer ihr seid. Um die tieferen Mysterien zu erfassen, müssen Männer Frieden mit sich schließen und verstehen, dass



ihre Emotionen ihr weiblicher Anteil sind.

Der männlichen Schwingung erscheint das Blut geheimnisvoller, denn beim Mann ist alles Blut im Körper. Es ist nicht etwas, was er jeden Monat sehen und fühlen kann wie eine Frau. Der Krieg ist eine der Verzerrungen, die das Patriarchat in einem Versuch hervorgebracht hat, den Männern die Macht des Blutes zu geben. Dieses Blut ist jedoch nicht das gleiche.

Es wird durch Gewalt hervorgebracht, durch Zerstörung von Leben, durch Verstümmeln und Töten mit erstickten und unterdrückten Emotionen oder Gefühlen. Es gibt nur einen angemessenen Weg für einen Mann, die Macht des Blutes in sich aufzunehmen – und der besteht darin, dass eine Frau ihn mit ihrem Blut beschenkt, ihr eigenes Elixier mit ihm teilt. Dies kann auf verschiedene Arten geschehen. Ein naheliegender Weg besteht darin, dass der Mann Obst und Gemüse isst, das mit Menstruationsblut gedüngt wurde. Der Mann kann auch am Nacken oder an den Fußsohlen mit Menstruationsblut gezeichnet werden. Sein Körper wird das darin enthaltene Wissen aufnehmen.

Die Männer werden das Blut der Frauen brauchen, und die Frauen werden sich an die Göttin in ihnen erinnern und das Göttinnenprinzip verkörpern. Dieses Prinzip wird euch lehren, wie ihr auf dem Planeten ein Gleichgewicht erschaffen könnt. Es ist unsere Absicht, dass jede einzelne Frau die Mysterien ihres Körpers versteht und sie mit der entsprechenden männlichen Schwingung

ohne Geheimnisse teilt. Manchmal fürchten sich Männer vor dem Blut der Frau. Oft zögern sie, Sex mit einer menstruierenden Frau zu haben. Die Frau fürchtet vielleicht, dass der Mann das vorhandene Blut als unangenehm empfindet. Ganz gleich ob Mann oder Frau – wenn ihr während der Blutung Sex genießt, dann gratulieren wir euch, denn ihr habt eine sehr tiefe Prägung überwunden. Ihr teilt euch einander auf einer sehr tiefen Ebene der zellulären Verbindung mit.

In einer festen Beziehung ist Sex während der Menstruation eine sehr machtvolle Art, das Blut, zu teilen. Dies ist ein uraltes Ritual, und wir raten davon ab, das Menstruationsblut mit irgendwelchen zufälligen Sexualpartnern zu teilen. Es ist eine heilige und machtvolle Handlung. Warum, glaubt ihr, hat ein so großes Tabu darauf gelegen? Warum würdet ihr äonenlang von den Mysterien des Blutes ferngehalten? Vielleicht weil es Türen zu einem Wissen öffnen würde, von dem die Götter nicht wollten, dass ihr es erreicht. Blut enthält die Archive der persönlichen, planetaren und himmlischen Erfahrung. Wenn das Blut in der sexuellen Vereinigung erfahren wird, werdet ihr von Wellen des Wissens überflutet, die weit darüber hinausgehen, was ihr gegenwärtig verstehen und integrieren könnt. Es dauert vielleicht Jahre, bis sich das durch das Blut in eurem Körper entschlüsselte tiefgreifende Wissen entfaltet.

Die männliche Entsprechung des Menstruationsblutes ist natürlich Sperma. Sperma trägt wie ein Computerchip den Intelligenzcode für die Evolution des Bewusstseins. Diese wird gegenwärtig an dem Grad gemessen, wie die männliche Schwingung sich an die Göttin erinnern und sie erfassen kann. Es ist das Sperma, das entscheidet, ob ein Kind ein Junge oder ein Mädchen wird. Das Ei bleibt gleich; das Spermium trifft diese Entscheidung. Sperma ist die Geschichte der Mutter, die in der männlichen Schwingung verschlüsselt ist und die Version enthält, wie der Mann sich an diese Geschichte erinnert.

Könnt ihr euch vorstellen, dass Sperma in telepathischer Verbindung mit seinem Besitzer steht? Wenn ein Mann mit einer Frau während der Menstruation Sex hat, kann sein Sperma als Forscher fungieren und ihm

telepathische Rückmeldungen über die Macht und das Wissen der Frau geben. Während der Menstruation kann ein Mann zur vollen Identität der Frau Zugang haben. Wenn ihr Frauen während eurer Menstruation Sex habt, dann müsst ihr bereit sein, mit eurem Partner die tiefsten Geheimnisse dessen, was ihr seid, zu teilen. Ihr müsst bereit sein, dass euer Partner eure Macht annimmt und teilt. Es ist das älteste Mysterium. Nach den sumerischen Legenden stritten die Götter Enlil und Enki über die Behandlung und Lebensbedingungen der Untertanen, der Menschen. Der Herrscher Enki trat für die Menschen ein, und durch die Frau schenkte er der Rasse das sexuelle Wissen. Der Herrscher Enlil verbot den Menschen das sexuelle Wissen streng, denn er fürchtete, es würde sie den Göttern ebenbürtig machen. Diese Vorstellungen und unsichtbaren zellulären Grundannahmen beziehen sich auf eine moderne Version der Schöpfungsgeschichte: Adam und Eva, die Schlange und der Garten Eden. Das Wissen um die Sexualität war Enkis Geschenk, während Enlil die Menschen manipulieren und trennen wollte, um sie davon abzuhalten, die Taten der Götter zu kennen.

Bei den Frauen hat das Blut die Schwingung der roten Farbe. Bei den Männern schwingt das Sperma mit der weißen Farbe. Miteinander vermischt, ergeben Blut und Sperma ein weiteres Elixier. Es ist die größte Ketzerei gewesen, auch nur daran zu denken, dass ein Mann eine menstruierende Frau berührt, geschweige denn Sex mit ihr hat, geschweige denn seinen Samen mit ihrem Blut mischt, geschweige denn davon kostet. Doch in weit zurückliegenden, uralten Zeiten, als man die Energie der Göttin verstand und die Frauen verehrt wurden, betrachtete man diese Mischung als den Trank der Unsterblichkeit für Männer. Die Männer wussten, dass sie belebt und gestärkt wurden, wenn sie Menstruationsblut tranken oder ihren Samen damit vermischten. Es war einer der Schlüssel zur Unsterblichkeit.



*Barbara Marciniak, Channeling aus „Plejadische Schlüssel zum Wissen der Erde“
Foto: Pulsating Shakti, Peter Engelhardt, atelier333, www.diegoettin.com*